

Wird Bibi Trump bitten, den Iran atomar zu vernichten? Ritter sagt „ja“

2. Juli 2025 | Mike Whitney

Wenn der Iran die Anreicherung wieder aufnimmt und die IAEO-Inspektionen ablehnt, wird Trump die unterirdischen Anlagen des Iran mit einer B61-11-Atomwaffe mit geringer Sprengkraft beschießen.

Welche Seite einen Krieg gewonnen hat, lässt sich in der Regel daran ablesen, was nach dem Ende der Feindseligkeiten passiert. Nach der Bekanntgabe des Waffenstillstands zwischen Iran und Israel strömten Millionen Iraner auf die Straßen von Teheran, sangen patriotische Lieder und schwenkten spontan Fahnen, um zu jubeln. Im Gegensatz dazu gab es in Tel Aviv und Jerusalem, wo die Stimmung deutlich düsterer war, keine Festlichkeiten oder Feiern. Dies zeigt, dass die meisten Menschen glauben, dass der Iran den Krieg gewonnen hat.

Wir ignorieren nicht die Tatsache, dass die Erfolgsschwelle des Iran in diesem Konflikt viel niedriger war als die Israels. Als Aggressor musste Israel seine strategischen Ziele erreichen, um den Sieg zu erringen, während der Iran nur dem Angriff standhalten musste, was ihm mit großer Leichtigkeit gelang. Unabhängig davon, ob dieser Maßstab gerecht ist, liegt das Ergebnis auf der Hand: 12 Tage lang hielt der Iran der israelischen Aggression Schlag auf Schlag stand und zwang Israel schließlich zu einem Waffenstillstand. Kurz gesagt, der Iran hat gewonnen.

Israel hat sich bei seinem Vorgehen gegen den Iran mehrfach verkalkuliert, was seine Erfolgsaussichten stark beeinträchtigt hat. Die beiden größten Fehler waren das übermäßige Vertrauen in die eigenen mehrschichtigen Luftabwehrsysteme (Anm.: Arrow 2, Arrow 3, David's Sling, Iron Dome



und THAAD), die sich als völlig unzureichend für den Schutz der strategischen Anlagen des Landes erwiesen. Die israelischen Kriegsplaner haben auch die beeindruckenden ballistischen Raketenfähigkeiten des Iran stark unterschätzt, die Israels veraltetes Arsenal übertreffen und zu den besten der Welt zählen. In unserem Artikel von letzter Woche haben wir eine lange Liste der wichtigsten militärischen, nachrichtendienstlichen, industriellen und energetischen Einrichtungen aufgeführt, die von Irans präzisionsgelenkten ballistischen Raketen ausgelöscht wurden und die Israels ineffektives Luftabwehrsystem nicht abfangen konnte.

Wir glauben nun, dass Israels Militärexperten spätestens nach einer Woche der Kämpfe erkannt haben müssen, dass sie ernsthaft überfordert waren und schnellstmöglich eine diplomatische Ausweichmöglichkeit finden mussten. Doch – aus welchen Gründen auch immer – hielten sie stur an ihrer blutarmen Offensive fest und hofften fast eine Woche lang auf ein Wunder.

Als dieses Wunder ausblieb, stachelte Netanjahu Trump dazu an, die iranischen Atomanlagen zu bombardieren, um einen Vorwand für die Beendigung des Konflikts zu schaffen. Kurz gesagt, Israel hatte nach einem Weg gesucht, die Feindseligkeiten zu beenden, lange bevor die Kämpfe offiziell beendet waren, was bedeutet, dass sie wussten, dass ihre strategischen Ziele nicht erreicht werden würden.

Der Ausgang des Konflikts war besonders lehrreich für die israelische Führung, die nun erkennt, dass sie nicht in der Lage ist, einen konventionellen Krieg gegen den Iran zu gewinnen. Leider hat diese Lektion bedrohliche Auswirkungen auf den Rest der Welt, denn niemand glaubt ernsthaft, dass Netanjahu seinen Lebenstraum von einem Groß-Israel, das sich über die gesamte Region erstreckt, aufgeben wird. Wenn ein konventioneller Krieg gegen den Iran nicht gewonnen werden kann, dann muss Israel die nächste Stufe der militärischen Konfrontation einleiten. Das ist der Grund für Netanjahus unerwartete Reise nach Washington nächste Woche. Er will, dass Trump die nächste Runde der Kämpfe mit einer Atombombe anführt.

Meiner Meinung nach sind die Menschen so erleichtert, dass der Konflikt nur 12 Tage gedauert hat, dass sie die Anzeichen ignorieren, dass die Welt am Rande von etwas wirklich Schrecklichem steht. Dies ist ein Artikel aus der *Times of Israel* vom Dienstag:

Premierminister Benjamin Netanjahu wird Anfang nächster Woche nach Washington fliegen, um sich mit US-Präsident Donald Trump zu treffen. Dies bestätigte ein Beamter des Weißen Hauses am Montagabend gegenüber der *Times of Israel* inmitten der verstärkten Bemühungen Washingtons, den Krieg im Gazastreifen zu beenden und die dort seit fast zwei Jahren festgehaltenen Geiseln zu befreien.

Der Besuch am 7. Juli wird Netanjahus dritte Reise nach Washington sein, um Trump zu treffen, seit der US-Präsident im Januar 2025 ins Amt zurückgekehrt ist. Er findet genau zwei Wochen, nachdem sich Israel und der Iran auf eine von den USA vermittelte Beendigung eines 12-tägigen Luftkriegs geeinigt haben, bei dem die lange schwelenden Spannungen zwischen den Erzfeinden erstmals in einen offenen Konflikt ausarteten, statt ...

Der zweite US-Beamte sagte, Trump werde bei dem Treffen mit Netanjahu auch über Iran und Syrien sprechen. Dem Beamten zufolge plante der Präsident, das Treffen zu nutzen, um die militärischen Erfolge im Krieg gegen den Iran zu würdigen. Obwohl es sich in erster Linie um eine israelisch geführte Offensive handelt, schlossen sich die USA am 22. Juni kurzzeitig an und griffen drei iranische Atomanlagen an, indem sie massive bodendurchdringende Bomben auf die gehärtete unterirdische Anlage in Fordo abwarfen und Raketen auf die Anlagen in Natanz und Isfahan abfeuerten ...

Trump hat behauptet, dass die US-Angriffe die iranischen Nuklearkapazitäten „ausgelöscht“ haben, aber andere US-Beamte haben in Anbetracht der anhaltenden Fragen, wie stark das Programm beschädigt wurde und wie wirksam die Bombardierung war, vorsichtigere Einschätzungen abgegeben ...

Der Iran hat stets bestritten, Atomwaffen erwerben zu wollen. Das Land hat jedoch Uran auf ein Niveau angereichert, das nicht für friedliche Zwecke geeignet ist, internationale Inspektoren an der Kontrolle seiner Nuklearanlagen gehindert und seine Kapazi-

täten für ballistische Raketen ausgebaut. Israel erklärte, es habe vor kurzem Schritte zur Bewaffnung unternommen. → [Times of Israel](#)

Der Artikel ist größtenteils ein Ablenkungsmanöver, um Netanjahus wahres Motiv zu verschleiern, das darin besteht, Trump tiefer in Israels Krieg mit dem Iran hineinzuziehen. Ich versichere Ihnen, dass Bibi nicht nach Trumps Meinung zu den Entwicklungen im Gazastreifen sucht, noch werden die USA entscheiden, ob es einen Waffenstillstand mit der Hamas geben wird oder nicht. Die einzige rationale Erklärung für Netanjahus Überraschungsbesuch ist, dass er Trump in einer Angelegenheit von großer Dringlichkeit überzeugen will, die Armdrücken von Mann zu Mann erfordert, um sicherzustellen, dass Bibi „seinen Willen bekommt“. Wenn Netanjahu Trump erst einmal davon überzeugt hat, auf Atomwaffen zu setzen, wird der Iran seiner Meinung nach gezwungen sein, zu kapitulieren, so dass Israel sein imperiales Diktat in der gesamten Region durchsetzen kann. Hier ist der ehemalige Waffeninspektor Scott Ritter, der am Montag mit Richter Andrew Napolitano über den Iran sprach:

Beachten Sie das Folgende: 400 Kilogramm auf 60 Prozent angereichertes Uranhexafluorid sind verschwunden, und niemand scheint zu wissen, wo es ist. Die Iraner sagten, sie hätten es gesichert und es sei von den Angriffen nicht betroffen gewesen. Wir wissen, dass der Iran seit Januar 2021 Zentrifugen herstellt, die von der IAEA nicht mehr erfasst werden, weil Donald Trump 2018 aus dem JCPOA ausgestiegen ist, in dem die Erfassung der Zentrifugen Teil des Inspektionsregimes war ... (Der Iran beendete seine teilweise Zusammenarbeit, nachdem die EU-Länder sich geweigert hatten, ihren Teil der Vereinbarung zu erfüllen und die Sanktionen aufzuheben)

Der Iran erklärte, er sei nicht mehr an die Bedingungen des Atomabkommens gebunden, und verhinderte, dass die IAEA über die Zentrifugen Rechenschaft ablegt. Man kann in vier Jahren eine Menge Zentrifugen bauen, und der Iran hat mehr als ein Dutzend vergrabene Anlagen, die Fordow ähneln und die leicht umgewandelt werden könnten; tatsächlich waren sie gerade dabei, eine dritte Uranumwandlungsanlage zu deklarieren, als die Bombardierung stattfand. Ich will damit sagen, dass nichts die Iraner davon abhält, fortschrittliche Zentrifugenkaskaden an anderen Standorten zu bauen, die jetzt nicht deklariert sind, weil sie der IAEA nicht trauen, weil die IAEA Israel im Namen Israels und der USA ausspioniert und wichtige Informationen geliefert hat, die zur Zerstörung von Anlagen und zur Ermordung von Wissenschaftlern verwendet wurden.

Wir wissen also nicht, wo die Zentrifugen sind, wir wissen nicht, wo das bereits angereicherte Uran ist. Nehmen wir an, die Iraner haben es auf über 90 Prozent angereichert, dann ist die Anlage, die es in Metall umwandelt, das in einer Waffe verwendet werden kann, 100 Meter unter der Erde und unberührt. Donald Trump weiß also nicht, wovon er spricht, oder er lügt das amerikanische Volk einfach an, aber es gibt keinen Fachmann auf der Welt, der behaupten würde, dass das iranische Atomprogramm vollständig zerstört wurde. Die Beweise widersprechen dieser Behauptung direkt. → [Will Trump Nuke Iran](#); Interview mit Scott Ritter, You Tube, 6. Minute



Hier steht es schwarz auf weiß. Der Iran hat die Transparenz aufgegeben, weil die IAEA ihren Zugang zu den Nuklearanlagen für Spionagezwecke im Namen Israels genutzt hat. Jetzt wurden also alle Kameras der IAEA entfernt und die Inspektionen eingestellt. Es gibt keine Überwachung der iranischen Anlagen mehr. Wenn wir diese Entwicklung mit der Tatsache verbinden, dass Trump entschlossen ist, jede weitere Anreicherung zu verhindern, dann haben wir einen Vorwand, der als Rechtfertigung für die bevorstehenden Angriffe auf die iranischen Atomanlagen dienen wird; nur dass dieses Mal die konventionellen „Bunkerbrecher“ durch eine Variante der erddurchdringenden B61-11-Atombombe mit geringer Sprengkraft ersetzt werden, die dafür ausgelegt ist, gehärtete unterirdische Ziele zu durchdringen, bevor sie explodiert. Dies ist die logische Weiterentwicklung der GBU-57 Massive Ordnance Penetrators (MOPs), die bisher eingesetzt wurden.

Denken Sie daran, dass es im außenpolitischen Establishment der USA eine Reihe von Fanatikern gibt, die die Schwelle für den Einsatz von Atomwaffen gerne herabsetzen würden, damit diese artenvernichtende Munition auf dem Schlachtfeld eingesetzt werden kann oder – in diesem Fall – um die Gefahr zu beseitigen, dass Massenvernichtungswaffen in die „falschen Hände“ geraten. Dies ist keine weit hergeholte Aussicht mehr, sondern eine sehr wahrscheinliche Möglichkeit, da neue Allianzen immer stärker werden, die Washingtons Fähigkeit, die rasch zusammenbrechende „regelbasierte Ordnung“ zu bewahren, in Frage stellen. Die Versuchung, „taktische“ Atomwaffen einzusetzen, wird schließlich zu verführerisch sein, um ihr zu widerstehen.

Auf jeden Fall würde ein zionistischer Kriegsherr wie Netanjahu nichts lieber tun, als dass sein guter Freund Trump die nächste Aggression gegen den Iran anführt, indem er ein paar nukleare Bunkerbomben in Richtung Fordo, Natanz und Isfahan abschießt. In Bibis Augen würde das den Weg zur Kapitulation des Irans ebnen, gefolgt von Israels De-facto-Vorherrschaft in der gesamten Region. Spiel. Satz. Sieg.

Unterm Strich: Israel hat Runde 1 gegen den Iran verloren, was bedeutet, dass das Land sein Spiel verbessern muss. Deshalb hat Netanjahu ein Dringlichkeitstreffen mit Trump geplant, damit Israel Plan B aktivieren kann. Bedauerlicherweise hat der Iran Bibi die Arbeit leicht gemacht, indem er die Beziehungen zur IAEA abgebrochen hat, was das iranische Atomprogramm zu einer Blackbox

gemacht hat. Netanjahu wird das Vorgehen des Irans als Beweis dafür heranziehen, dass das Land die Anreicherung wieder aufgenommen hat und nur noch wenige Tage von der Entwicklung einer Atomwaffe entfernt ist. Trump wird sich gezwungen sehen, aggressiver als bisher zu handeln, indem er grünes Licht für einen härteren Angriff gibt. Hier ist mehr von Ritter:

Ich glaube, dass Donald Trump eine Politik des Regimewechsels anstrebt. Er würde das Atomprogramm gerne eliminieren ... aber er hat sich selbst in die Ecke manövriert, denn was passiert, wenn entdeckt wird, dass die Atomanlagen intakt sind (die US-Bomben haben sie nicht „ausgelöscht“), so dass es jetzt ein Programm zur nuklearen Anreicherung gibt, dessen Existenz Trump niemals erlauben würde? Was passiert dann?
→ [Will Trump Nuke Iran](#); Interview with Scott Ritter, You Tube

Ritters Analyse ist schwer zu widerlegen, schließlich verbindet er lediglich die Punkte, während er davon ausgeht, dass Trump an seinem ursprünglichen Versprechen festhält, das iranische Urananreicherungsprogramm vollständig zu eliminieren. Wenn dies nicht mit konventionellen Waffen erreicht werden kann, wird Trump die Eskalationsstufe bis hin zu Atomwaffen erhöhen. Das scheint alles ziemlich klar zu sein. Hier ist wieder Ritter:

Richter Andrew Napolitano: Was wird er also tun? Glauben Sie, dass Trump versucht sein wird, Atomwaffen gegen den Iran einzusetzen?

Scott Ritter: Ja ... Tatsache ist, dass es nur zwei Möglichkeiten gibt, das iranische Atomprogramm auszuschalten. Erstens: Die Iraner tun es freiwillig. (Regimewechsel mit anschließendem Verzicht auf die Anreicherung.) Der andere Weg sind Atomwaffen, und es gibt einen Kriegsplan, der bereits darauf ausgelegt ist, dies zu tun. In seiner ersten Amtszeit wurde Trump gesagt, dass unsere konventionelle Munition dies nicht leisten kann, dass es Atomwaffen erfordern würde. Also wurde ein neuer nuklearer Einsatzplan entwickelt, der Atomwaffen zur Verfügung stellt, um diese Einrichtungen anzugreifen. Ich denke also, dass Trump jetzt wahrscheinlich einen langfristigen Regimewechsel anstreben wird, aber wenn das scheitert, hat er vielleicht keine andere Wahl als entweder den Kurs zu ändern ... oder eine Atomwaffe einzusetzen.

Sehen Sie, die DARPA (Anmerkung: Defense Advanced Research Projects Agency, eine Forschungs- und Entwicklungsagentur des US-Verteidigungsministeriums) hat laut Verteidigungsminister Pete Hegseth zwei Jahre gebraucht, um diese „Schlagoption“ gegen Fordow zu entwickeln, wenn es also nicht funktioniert, welche anderen Optionen haben Sie dann? (was impliziert, dass der Einsatz von Atomwaffen unvermeidlich ist)

Ich fürchte, dass die innenpolitische Opposition, die einen Krieg verhindern könnte, sich nicht manifestiert, so dass ich befürchte, dass wir uns auf einem wochen- oder monatelangen Weg in Richtung eines möglichen Einsatzes von Atomwaffen gegen den Iran befinden, wenn nicht noch etwas anderes passiert.

→ [Will Trump Nuke Iran](#); Interview with Scott Ritter, You Tube

Natürlich könnten wir uns irren. Es könnte sein, dass Netanjahu tatsächlich mit seinem guten Freund Donald Trump über einen Waffenstillstand in Gaza sprechen will. Aber wir halten das für höchst unwahrscheinlich. Wir glauben, dass Bibi sich auf den Iran konzentriert, das letzte große Hindernis, das den zionistischen Traum von Großisrael und regionaler Hegemonie blockiert. Alles,

was er tun muss, ist, unseren leichtgläubigen Präsidenten davon zu überzeugen, dass der Iran eine Bombe baut und nur mit einem nuklearen Bunkerbrecher gestoppt werden kann. Es mag etwas Überredungskunst erfordern, aber Bibi ist dieser Aufgabe sicherlich gewachsen.

Danach geht es nur noch darum, amerikanische Piloten zum Abwurf der Bomben zu bewegen.

